



# Wie sich der Preis für ein Lektorat einer Qualifikationsarbeit zusammensetzt

Sorgfältige Auftragsklärung und kreative Finanzierungsmöglichkeiten für Studierende und Promovierende

von Isabelle Romann

Sie nähern sich als Studierende\*r oder Promovierende\*r dem Ende Ihrer Abschluss- oder Doktorarbeit und sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht? Schreibfehler registrieren Sie nicht mehr, weil Sie Ihren Text zu gut kennen, und für Routinearbeiten ist das Nervenkostüm zu strapaziert? Dann ist jetzt die richtige Zeit, sich nach einer passenden Person umzuschauen, die für Sie das Lektorat übernimmt. Wie Sie bei der Suche am besten vorgehen, verrät Ihnen mein Artikel „Wer sucht, der findet. So finden Sie eine\*n gute\*n Lektor\*in“ in der Ausgabe 2/21.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Hier kostenlos downloadbar: <https://www.budrich-journals.de/index.php/expose/article/view/38649>.

Doch mit welcher Investition müssen Sie rechnen, wenn Sie ein Lektorat beauftragen? Besonders Bildungsaufsteiger\*innen, deren finanzielle Ressourcen während des Studiums oder der Promotion begrenzt sind und denen ein einkommensstarker familiärer Hintergrund fehlt, treibt diese Frage – oftmals aufgrund mangelnder Informationen – eine Sorgenfalte ins Gesicht.

Deshalb soll dieser Artikel als Wegweiser für mehr Transparenz und Sicherheit bei der Projektplanung des Lektorats Ihrer Qualifikationsarbeit dienen.

### **Einflussfaktoren auf den Preis eines Lektorats**

Die Preiskalkulation Ihres Lektorats ist von **vier Einflussfaktoren** abhängig:

- Aufgaben innerhalb des Lektorats
- Textumfang
- Textqualität
- Bearbeitungszeitraum

Deshalb ist eine sorgfältige Auftragsklärung zu Beginn notwendig, damit einerseits Lektor\*innen Ihnen ein passendes Angebot machen können und andererseits Sie ein Gefühl dafür bekommen, mit welcher Investition Sie rechnen müssen.

#### ***Aufgaben innerhalb des Lektorats***

Überlegen Sie sich am besten schon vor der Kontaktaufnahme, welche Aufgaben Sie selbst übernehmen und bei welchen Sie auf die professionelle Unterstützung zurückgreifen möchten. Können Sie diese Frage allein noch nicht beantworten, weil Sie nicht wissen, was ein Lektorat en detail beinhalten kann, lassen Sie sich im Erstgespräch beraten. Erfahrene Lektor\*innen führen Sie sicher durch die Auftragsklärung.

Wichtig zu wissen ist, dass Sie im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten meistens von einem rein sprachlichen Lektorat ausgehen müssen. Komplette Neuformulierungen oder ausführliche inhaltliche Hinweise, die dazu führen, dass die zu bewertende wissenschaftliche Leistung nicht ausschließlich von Ihnen erbracht wird, sind nicht zulässig. Halten Sie sich nicht an diese Vorgaben, können Ihnen Leistung, Arbeit und Titel aberkannt werden. Seriös arbeitende Lektor\*innen wissen das und passen ihr Angebot darauf an. Trotzdem dürfen Sie sich in folgenden Punkten Unterstützung holen:

- Prüfung der korrekten Orthografie, Grammatik, Interpunktion und Typografie (beispielsweise Verwendung von Satzzeichen)
- Hinweise zur Verständlichkeit Ihres Textes, auf Füllwörter, Wortwiederholungen, uneinheitliche Schreibweisen wiederkehrender Begriffe, Fremdwörter und zusammengesetzter Wortgruppen

- Überprüfung der vollständigen Bezugnahme auf Abbildungen, Tabellen und Grafiken sowie deren korrekte und aussagekräftige Beschriftung und Nummerierung
- Kontrolle formaler Anforderungen wie die Vollständigkeit der Quellenverzeichnisse und die einheitliche, fehlerfreie Darstellung der Quellenangaben nach Muster Ihrer Hochschule, sowohl im Text als auch in den Verzeichnissen.

#### ***Textumfang***

Je umfangreicher ein Text ist, desto länger ist die Bearbeitungszeit im Lektorat. Entsprechend muss im Vorfeld ein Textumfang angegeben werden, damit Lektor\*innen einschätzen können, wie viel Zeit das Lektorat in Anspruch nimmt und ob sie überhaupt die erforderliche Kapazität zu dem von Ihnen gewünschten Zeitraum haben.

Da ein Text in Schreibprogrammen sehr unterschiedlich formatiert sein kann, ist eine Angabe in Seiten allein nicht aussagekräftig. Entsprechend wurde in der Text- und Lektoratsbranche die Hilfsgröße der Normseite festgelegt. Diese wird überwiegend (beispielsweise auch beim Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren) definiert als 1.500 bis 1.650 Zeichen inkl. Leerzeichen. Sie finden diese Angabe in MS Word, wenn Sie Ihren Text markieren und dann links unten in der Statusleiste das Feld aktivieren, das die Wörter zählt. Sobald es sich öffnet, kann auch die Zeichenzahl abgelesen werden. Wichtig: Achten Sie beim Einholen verschiedener Angebote darauf, dass Sie stets dieselbe Zeichenzahl zur Angabe einer Normseite als Basis wählen. Andernfalls sind die Angebote nicht vergleichbar.

#### ***Textqualität***

Die erforderliche Bearbeitungszeit eines Textes hängt weiterhin davon ab, in welchem Zustand er sich befindet. Um sich davon ein Bild zu machen, fordern seriös arbeitende Lektor\*innen immer eine repräsentative Textprobe an, bevor sie ein Angebot erstellen. Erst dann wird klar, welche To-dos anfallen und wie viel Zeit und Know-how diese beanspruchen. Je sorgfältiger eine Abschlussarbeit bereits überarbeitet wurde, desto geringer ist der Aufwand für das Lektorat. Dies ist folglich eine beeinflussbare Stellschraube für den Preis des Lektorats.

### Bearbeitungszeitraum

Ideal ist es, wenn ein Lektorat gut und vorausschauend geplant ist. Insbesondere beim Umfang einer Dissertation ist dies unbedingt zu empfehlen, da die Bearbeitung für Lektor\*innen in der Regel einige Wochen in Anspruch nimmt. Bei kürzeren Qualifikationsarbeiten kommt es jedoch auch vor, dass ein Abgabetermin schneller naht, als uns lieb ist. Wenn es dann plötzlich stressig wird, Sie aber das Glück hatten, kurzfristig noch eine\*n Lektor\*in zu finden, kann es sein, dass Sie mit einem Expresszuschlag rechnen müssen. Zu empfehlen ist diese Vorgehensweise nicht, weil hohe Qualität in größter Eile normalerweise nicht zu erzielen ist. Wenn es jedoch nicht anders geht, ist ein Expresslektorat möglich. Wenn Sie Ihr Budget möglichst gering halten wollen, planen Sie einfach gut.

### Beispielrechnung

Sie sehen anhand der erläuterten Einflussfaktoren, dass die Investition für ein Lektorat individuell ist. Auch schwanken die Preise der verschiedenen Anbieter\*innen. Sie betragen aktuell (Stand: Anfang 2024) gemäß meiner Recherche mindestens 5,00 Euro pro Normseite für das rein sprachliche Lektorat einer Dissertation, tendenziell mehr. Von Dumpingpreis-Angeboten ist grundsätzlich abzuraten, wenn Sie mit professionellen Lektor\*innen zusammenarbeiten wollen.

Damit Sie ein Gefühl für die möglichen Preisspannen bekommen, dient das folgende Beispiel als grobe Orientierung.

Auftrag	Sprachliches Lektorat für eine Dissertation
Aufgaben	wie unter <i>Aufgaben innerhalb des Lektorats</i> beschrieben
Zeitraum	4 bis 6 Wochen, kein Expresszuschlag
Textqualität	durchschnittlich gut (nach eingesehener Textprobe)
Umfang	300 Seiten in Word à 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen = 750.000 Zeichen = 500 Normseiten (1 NS = 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Preis pro Normseite	6,00 Euro zzgl. 19 % MwSt.
<b>Investition</b>	500 x 6,00 Euro = 3.000,00 Euro netto; 3.570,00 Euro brutto (inkl. MwSt.)

### Finanzierung eines Lektorats

Bleibt abschließend die Frage nach der Finanzierung eines Lektorats, denn die notwendigen Mittel für diese Investition stehen nicht allen Studierenden und Promovierenden ohne Weiteres zur Verfügung. Dies ist möglicherweise vor allem für Bildungsaufsteiger\*innen mit etwas mehr Kreativität verbunden, denn es sind vielleicht keine eigenen Ersparnisse vorhanden und/oder es besteht keine Option, innerhalb der Familie um Unterstützung zu bitten.

Hier lohnt es sich, verschiedene Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen:

#### Sponsoring durch den Betrieb

Sind Sie beispielsweise als Werkstudierende\*r in einem Unternehmen beschäftigt, so fragen Sie Ihre Vorgesetzten, ob sie Sie bei der Finanzierung des Lektorats unterstützen. Insbesondere wenn Sie Ihre Qualifikationsarbeit über den Betrieb schreiben, wird man dort auch an einer bestmöglichen Qualität und Abschlussnote interessiert sein. Ein Lektorat unterstützt bei diesem Ziel.

#### Beantragung von Lektoratszuschüssen

Informieren Sie sich außerdem über sogenannte Lektoratszuschüsse. Dies erfordert vermutlich ein wenig Recherchearbeit, die sich aber unter Umständen auszahlt. Der erste Schritt sollte Sie an Ihre eigene Hochschule oder Universität führen. Als Promovierende\*r sind Sie möglicherweise bereits Mitglied eines Promotionsprogramms oder Graduiertenkollegs, das über finanzielle Ressourcen für diese Positionen verfügt. Hilfreich für die Recherche auf der Website Ihrer Universität ist das Stichwort „Forschungsförderung“. Studieren oder promovieren Sie mit einem Stipendium, könnte auch dessen Träger Lektoratszuschüsse zur Verfügung stellen.

Sind Sie deutsche\*r Nichtmuttersprachler\*in an einer deutschen Hochschule oder Universität und müssen Ihre Qualifikationsarbeiten in deutscher Sprache verfassen, so haben Sie gegebenenfalls auch Zugang zu entsprechender Forschungsförderung. Deutsche Muttersprachler\*innen wiederum, die innerhalb ihrer Master- oder Promotionsstudiengänge ihre Arbeiten auf Englisch ver-

fassen und einreichen müssen, werden oftmals ebenfalls gesondert unterstützt.

Ich empfehle Ihnen: Fragen kostet nichts. Viele Förderungsmöglichkeiten sind meiner Erfahrung nach nicht so transparent und zentral im Internet abgebildet, wie es wünschenswert wäre. Hier ist Ihre Eigeninitiative gefragt.

### **Ratenzahlung**

Wenn Sie keine komplette Vorabfinanzierung des Lektorats organisieren können, fragen Sie nach Ratenzahlung. So müssen Sie die Summe nicht auf einmal aufbringen, sondern können Sie in mehreren Teilbeträgen abbezahlen. Sicherlich bieten nicht alle Lektor\*innen diese Option an, aber es spricht nichts dagegen, offen danach zu fragen.

### **Steuerliche Absetzbarkeit des Lektorats**

Arbeiten Sie während Ihres Studiums oder Ihrer Promotion und sind einkommensteuerpflichtig, können Sie die Kosten des Lektorats für Ihre Qualifikationsarbeit als Ausbildungskosten steuerlich absetzen – sofern Sie sie selbst getragen haben. Informieren Sie sich bei Ihrer Steuerberatung oder recherchieren Sie dazu, ob Sie von dieser Regelung bei Ihrer nächsten Einkommensteuererklärung Gebrauch machen können.

Lassen Sie sich als Studierende\*r oder Promovierende\*r abschließend also nicht von dem Mythos abschrecken, dass das Lektorat einer Abschluss- oder Doktorarbeit nur bezahlbar wäre, wenn Ihre eigenen finanziellen Verhältnisse in dieser Lebensphase außergewöhnlich gut sind oder Sie über einen familiären finanziellen Rückhalt verfügen.

Die Informationen zur geschickten und rechtzeitigen Projektplanung sowie die aufgezeigten Finanzierungshilfen ermutigen Sie hoffentlich dazu, nach Ihrem persönlichen Lösungsweg zu suchen und von den Vorteilen eines Lektorats für Ihre Qualifikationsarbeit zu profitieren.

Für die letzten Meter Ihres Studiums oder Ihrer Promotion wünsche ich Ihnen viel Erfolg!



© Maren Szech

### **Die Autorin**

Isabelle Romann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Heidenheim (heute DHBW) sowie Romanistik und Orientalistik/Islamwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Nachdem sie in der freien Wirtschaft jahrelang als Personalentwicklungsreferentin tätig war, machte sie sich 2012 als freie Lektorin für deutschsprachige Fach- und Sachtexte hauptberuflich selbstständig. Seitdem begleitet sie zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten aus unterschiedlichen Fachrichtungen bis zur Abgabe und/oder Veröffentlichung. Des Weiteren lektoriert sie regelmäßig Publikationen von bereits etablierten Wissenschaftler\*innen, Lehrmaterial mehrerer großer deutscher Fernhochschulen sowie Sachbücher von Unternehmer\*innen, die sich mit ihren Werken als Expert\*innen in ihrem Fachgebiet positionieren möchten.